

BVerwG – 3 B 11.16 v.

08.11.2016

Nach § 24 Abs. 4 Nr. 2 TierSchNutzVO darf die Möglichkeit jedes Schweins, sich im Kastenstand hinzulegen und in Seitenlage die Gliedmaßen auszustrecken, nicht behindert werden

BVerwG – 3 B 34.16 – v. 09.12.2016

- Schon bei 2 Verstößen gegen tierschutzrechtliche Pflichten, die den Schluss auf eine persönliche Unzuverlässigkeit zulassen, kann ein umfassendes Haltungs- und Betreuungsverbot rechters sein

**OVG NW – 8 A 2691/15 - v.
09.12.2016**

Der bundesrechtlich definierte Stand
der Technik darf nicht zur
landesrechtliche Erlasse verschärft
werden, wenn es keine verlässlichen
Anhaltspunkte für neue
Entwicklungen gibt

OVG Sachsen-Anhalt – 2 L 98/13

– v. 21.09.2016

1. Eigentümer von Wohnhäusern im Außenbereich müssen die Ansiedlung privilegierter Betriebe in höherem Maße dulden als solche, deren Gebäude sich inmitten einer Ortslage befinden.
2. Grenzwerte für Ammoniak und Stickstoffeinträge dienen nicht dem Schutz der menschlichen Gesundheit und haben daher keine drittschützende Wirkung

VG Gera – 5 K 256/16 Ge – v. 02.03.2017

§§ 3 Abs. 6, 6a BImSchG sind auf Schweinemastanlagen mit über 2000 Plätzen nicht allgemein anwendbar, da ihre Wirtschaftlichkeit regelmäßig nicht als gegeben erachtet werden kann

VG Osnabrück – 2 A 443/14 – v. 10.11.2016

Der Einbau von Abluftreinigungsanlagen
als Vorsorgemaßnahme ist bei großen
zwangsbelüfteten
Schweinehaltungsanlagen Stand der
Technik

OVG Niedersachsen – 1 LB 70/16 – v. 16.02.2017

Die Errichtung eines Güllelagers kann
auch in der Feldflur zulässig sein

VG Gera – 5 K 3/15 Ge – v. 24.11.2016

§ 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 ist trotz der
Regelung in § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB
auf Anlagen anwendbar, die nach der
Neuregelung nunmehr dem § 35 Abs.
2 BauGB unterfallen